

Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1992 : Berichtsjahr 1991/92

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Inländische Mission der Schweizer Katholiken**

Band (Jahr): - **(1991-1992)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

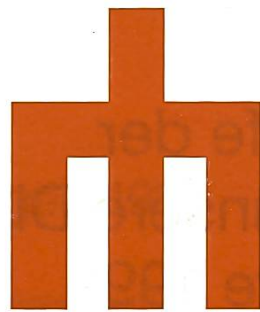
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

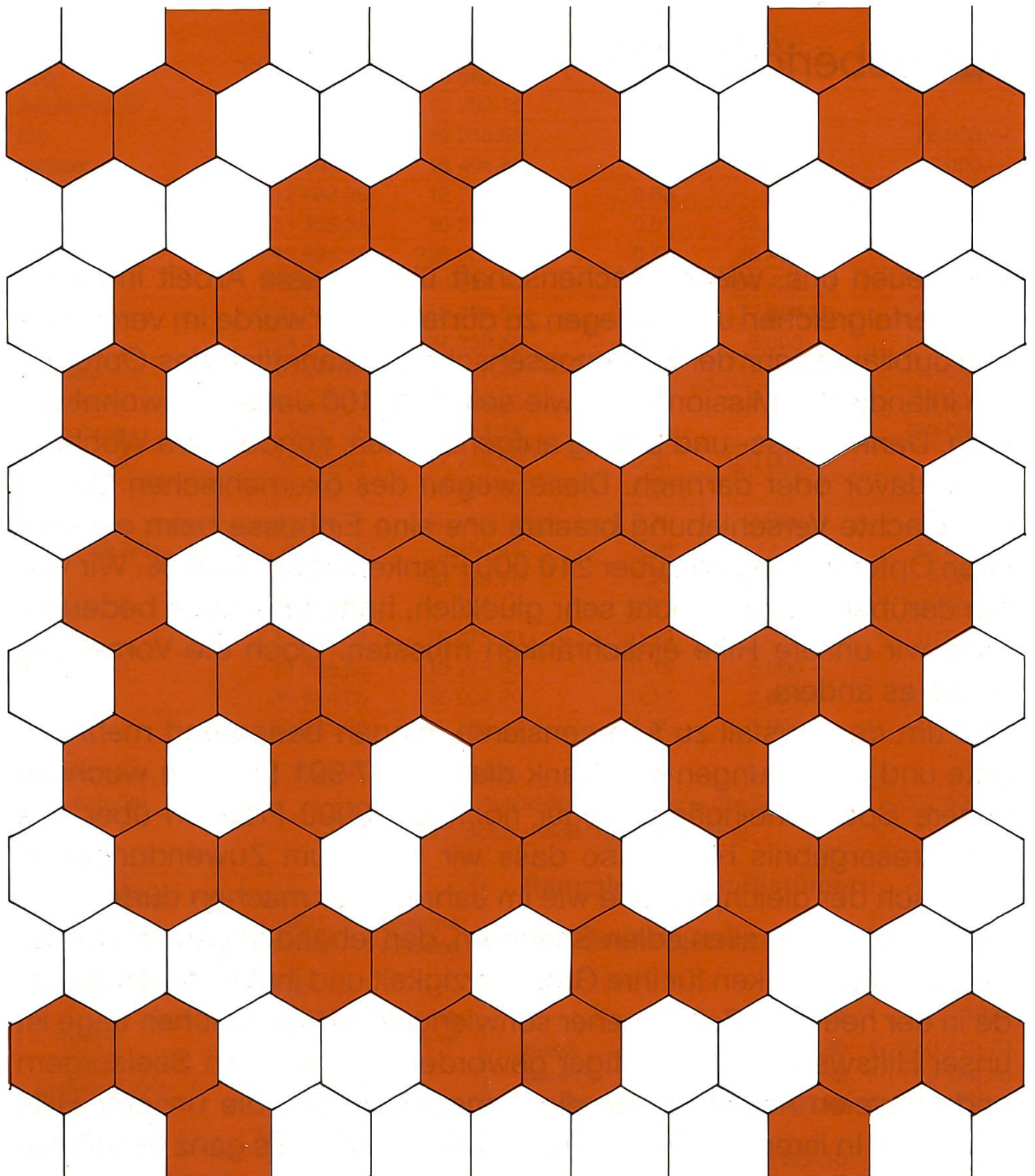
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1992



Berichtsjahr 1991/92

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1991

Jahresbericht 1991

Wir danken

Wie freuen uns, wieder Rechenschaft über unsere Arbeit in einem recht erfolgreichen Jahr ablegen zu dürfen. Zwar wurde im vergangenen Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft bekanntlich das Opfer für die Inländische Mission nicht wie seit über 100 Jahren gewohnt am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag aufgenommen, sondern am Wochenende davor oder darnach. Diese wegen des ökumenischen Opfers verursachte Verschiebung brachte uns eine Einbusse beim eigentlichen Opfereingang von über 210 000 Franken oder 13,85 %. Wir waren darüber natürlich nicht sehr glücklich, hätte dies doch bedeutet, dass wir unsere Hilfe einschränken müssten. Doch die Vorsehung wollte es anders.

Wie um den Ausfall zu kompensieren, gingen bedeutend mehr Legate und Vergabungen ein. Dank diesen 887 991 Franken wuchsen unsere Spendeneingänge sogar noch um 6000 Franken über das Vorjahresergebnis hinaus, so dass wir wiederum Zuwendungen in praktisch der gleichen Höhe wie im Jahre zuvor machen dürfen.

Wir möchten hier allen edlen Spendern, den lebenden und verstorbenen, herzlich danken für ihre Grossherzigkeit und ihr Vertrauen. Gerade in der heutigen Zeit der eher schwierigen wirtschaftlichen Lage ist unser Hilfswerk noch wichtiger geworden, um all jenen Seelsorgern und Pfarreien helfend unter die Arme zu greifen, die unserer Hilfe bedürfen. In ihrem und in unserem Namen nochmals ganz herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Anton Rösli, Direktor

Sammlung und Vergabungen 1991

Fr. 2 218 301.20

(1990: Fr. 2 212 283.60)

Zunahme: Fr. 6 017.60

Kanton	Sammlung pro Kanton 1991	1990	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1991
Obwalden	29 635.45	32 954.05	1.24	2 500.—	6 000.—
Glarus	16 736.90	18 875.90	1.06		8 000.—
Schwyz	85 540.55	98 455.75	1.01	21 000.—	37 000.—
Zug	54 686.80	70 660.35	0.96	69 100.—	1 000.—
Appenzell AI	10 316.35	12 792.15	0.89		
Uri	24 381.20	29 315.55	0.79		76 000.—
Nidwalden	18 095.10	15 405.80	0.73	4 500.—	19 000.—
Schaffhausen	12 093.80	12 726.50	0.63		3 500.—
Graubünden	51 599.25	50 918.50	0.61	13 150.—	193 000.—
St. Gallen	140 594.55	206 585.90	0.59	46 435.25	12 000.—
Zürich	232 539.55	249 694.10	0.59	406 425.10	1 000.—
Luzern	138 343.10	158 044.50	0.57	177 898.20	34 000.—
Aargau	113 440.50	97 339.85	0.54	5 000.—	
Thurgau	35 541.90	43 957.—	0.47	12 982.50	10 000.—
Solothurn	44 575.10	55 129.25	0.37	2 000.—	15 000.—
Neuenburg	19 337.55	16 689.70	0.34		120 000.—
Basel-Stadt	14 763.05	17 916.15	0.31	100 000.—	
Wallis	61 155.10	76 381.05	0.30		215 000.—
Freiburg	46 006.—	52 065.25	0.30	3 000.—	293 000.—
Appenzell AR	3 781.50	3 450.15	0.28		12 600.—
Bern	38 581.75	42 339.70	0.24	500.—	8 600.—
Tessin	49 000.—	66 100.—	0.21	10 000.—	474 400.—
Jura	10 059.55	13 475.80	0.19		10 000.—
Basel-Land	14 286.55	16 278.95	0.18	5 000.—	
Genf	30 624.65	36 004.20	0.17	2 500.—	210 000.—
Waadt	23 258.90	22 285.15	0.12	1 000.—	75 000.—
Liechtenstein	11 335.45	28 434.65	0.59	5 000.—	
Interkantonal	—.—	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			212 500.—
Ausland	—.—	(Schweizer-Seelsorge im Ausland)			52 000.—

Sammlung: Fr. 1 330 310.15

– davon 213 965.75 Abnahme
25 030.— Fix. Gaben

Vergabungen: Fr. 887 991.05

– davon 219 983.35 Zunahme
5 000.— mit Rente

Vorjahr (1990): Fr. 668 007.70

– davon 17 000.— mit Rente
50 000.— Fix. Gaben

Landesdurchschnitt:

– Sammlung Fr. 0.44

– Sammlung inkl. Vergabungen Fr. 0.73

Sammlung nach Bistümern

inklusive Vergabungen:

	1991	1990
Basel	Fr. 848 852.80	Fr. 740 410.70
Chur	Fr. 922 438.55	Fr. 679 188.10
St. Gallen	Fr. 201 127.65	Fr. 516 159.45
Lausanne-Genf-		
Freiburg	Fr. 125 627.10	Fr. 133 954.30
Sitten	Fr. 59 888.95	Fr. 74 786.75
St-Maurice	Fr. 1 366.15	Fr. 1 684.30
Lugano	Fr. 59 000.—	Fr. 66 100.—

Erfolgsrechnung	1991/92	1990/91
	1.4.91 – 31.3.92	1.4.90 – 31.3.91
	Fr.	Fr.
Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben	1 330 310.15	1 544 275.90
Vergabungen und Legate	887 991.05	668 007.70
Zinseinnahmen	414 829.85	335 378.89
Erloschene Jahrzeitstiftungen	6 190.—	9 820.—
Verschiedene Einnahmen	82 204.85	86 135.65
	<u>2 721 525.90</u>	<u>2 643 618.14</u>
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1 374 900.—	1 387 450.—
Beiträge für kirchliche Bauten	750 000.—	680 000.—
Vergabungen mit Auflage	5 000.—	17 000.—
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	25 030.—	53 340.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflagen)	95 806.—	95 521.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	48 537.65	45 128.—
Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten	271 725.20	265 076.15
Jahresbericht	30 498.75	33 357.15
Verwaltungskosten/Anschaffungen	56 463.30	55 292.70
Verschiedene Ausgaben	6 485.60	10 000.70
Mehrertrag	57 079.40	1 452.44
	<u>2 721 525.90</u>	<u>2 643 618.14</u>

Die Verwendung der Spendengelder

1990

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1 544 275.90
Vergabungen:	Fr. 668 007.70
Total:	<u>Fr. 2 212 283.60</u>
Davon mit Auflagen:	– Fr. 70 340.—
Für die Verteilung 1991 standen zur Verfügung:	Fr. 2 141 943.60
Diese Summe wurde wie folgt verteilt:	
– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1 374 900.—
– Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 680 000.—
– Rückstellungen und Verwaltung:	Fr. 87 043.60
Total:	<u>Fr. 2 141 943.60</u>

1991

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1 330 310.15
Vergabungen:	Fr. 887 991.05
Total:	<u>Fr. 2 218 301.20</u>
Davon mit Auflagen:	– Fr. 30 030.—
Für die Verteilung 1992 stehen zur Verfügung:	<u>Fr. 2 188 271.20</u>
Diese Summe soll wie folgt verwendet werden:	
– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1 391 100.—
– Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 750 000.—
– Rückstellungen und Verwaltung:	Fr. 47 171.20
Total:	<u>Fr. 2 188 271.20</u>

Wo die Hilfe der IM sichtbar wird

Auch im Berichtsjahr 1991 wurden wiederum zahlreiche Kirchen und Kapellen, die mit tatkräftiger finanzieller Mithilfe der Inländischen Mission renoviert worden sind, wieder ihrer Bestimmung übergeben. Unsere Bilder zeigen eine kleine Auswahl davon.



Nossadunna Trun (GR)

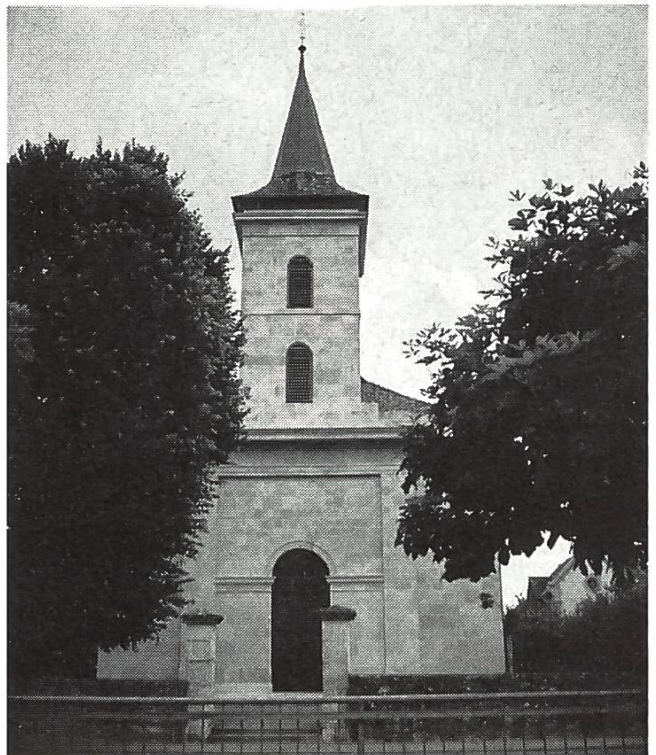


Niedergampel (VS)

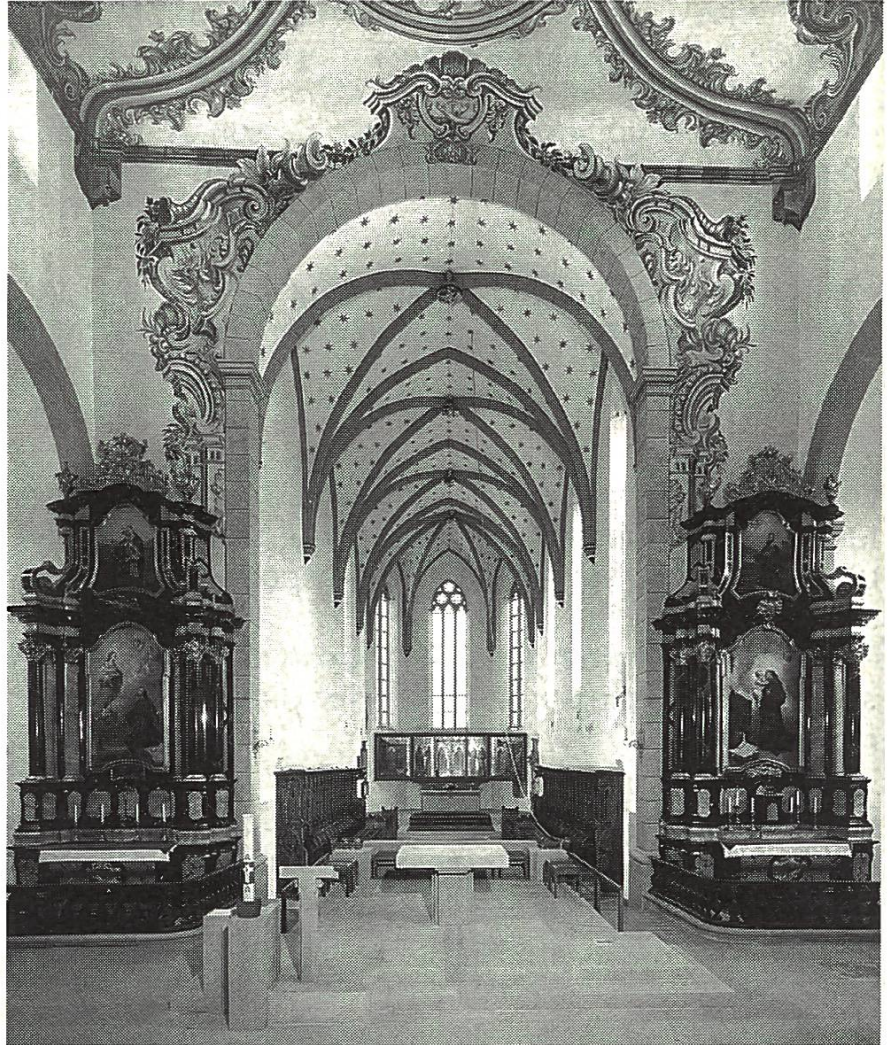
Le Cerneux-Péquignot (NE)



Le Landeron (NE)



Cordeliers-Kirche
in Freiburg



Aus Dankesbriefen

«... und dankt herzlich für die Gabe, die ich so notwendig brauchen kann. Teuerung spüre ich auch – aber Pension bleibt gleich. Darum ist Ihre Gabe so willkommen.»
(Pfarr-Resignat aus der Innerschweiz)

«Vergelt's Gott für Ihre grosse Spende. Ich kann nicht genug beten für meine vielen unbekanntenen Wohltäter und auch für Sie, die das Geld weiterleiten.»
(Resignat aus der Innerschweiz)

«Par votre initiative, notre dette subit ainsi une nouvelle déduction. Nous vous en remercions sincèrement.»
(Pfarrei im Kanton Freiburg)

«Auch wenn man immer meint, die Schweiz sei ein reiches Land, führen Sie eine notwendige Wohltätigkeit fort.»
(Priester im Kanton Tessin)

«Bei meinem Jahreshonorar von Fr. 16 000.– war Ihr Zustupf doppelt willkommen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen und will dafür gerne Ihr grosses Liebeswerk unserer Lieben Frau empfehlen.»
(Priester im Kanton Graubünden)

«Nous sommes heureux de pouvoir compter, depuis quelques années, sur votre tangible contribution.»
(Pfarrei im Kanton Wallis)

«Die Pfarrei... ist Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, denn ohne Ihre Unterstützung wäre die Kirchenrenovation nicht möglich gewesen.» (Pfarrei im Kanton Uri)

«A nome della comunità di... e mio personale, ringrazio sentitamente per la generosa offerta. Già da alcuni anni possiamo contare sul Loro appoggio finanziario.» (Pfarrei im Kanton Graubünden)

«Votre geste magnifique montre tout l'intérêt que vous portez à l'entretien de nos bâtiments paroissiaux, et vous en sommes infiniment reconnaissants.» (Pfarrei im Kanton Jura)

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unserem Lande, vor allem in der Diaspora und in den Berggebieten.

Auch in der Schweiz gibt es Personen und Gegenden, an denen der materielle Wohlstand vorbeigegangen ist. Wir dürfen diese nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität.

Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und heute im Alter von minimalen Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Schweizer Katholiken.

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:
Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat
Hildisrieden LU
Vizepräsident:
Can. Franz Xaver Lenherr, Pfarrer,
Benken SG
Direktor:
Anton Rööfli, Oberrieden/Zug
Rechnungsführer:
Hansruedi Z'Graggen, Altdorf/Zug
Vertreter der französischen Schweiz:
Mgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i.Ue.
Vertreter des Tessins:
Pfarrer Walter Fontana, Sorengo
Paramentendepot:
Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf,
Gubel, 6313 Menzingen
Präsident der Rechnungsprüfungs-
kommission:
alt Direktionspräsident Josef Iten, Zug
Grafische Gestaltung:
Edi Doswald, Werbeagentur, Zug

Geschäftsstelle:
Schwertstrasse 26, 6300 Zug
Tel. 042 - 22 15 01
Postcheck 60-295-3